



Schlussbericht über die Lehrlingsausbildung der jugendlichen Waisen in Landwirtschaft und Kleinunternehmertum im Centre Bouge in Sékou/ Bénin

Am 22. Januar 2016 starteten 50 Lehrlinge ihre Ausbildung bei ONG Bouge. Die Verdoppelung der Lehrlingszahl zum Vorjahr war nur dank Spenden von vielen Stiftungen und Privatpersonen aus der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und einer französischen Bankenstiftung möglich. Fight4Sight hat uns grosszügig unterstützt. Vielen Dank an alle Spender die das möglich gemacht haben.



Die 50 Lehrlinge am Starttag, 22.1.2016.



Die Lehrlinge bei der Gartenarbeit und dem Kompostieren



Die meisten Lehrlinge haben noch nie an einem Computer gearbeitet

Die Ausbildung dauert 9 Monate und die Lehrlinge leben während der ganzen Ausbildung im Centre Bouge. Sie erhalten drei Mahlzeiten pro Tag. Die Schlafräume sind mit je zwei Doppelstockbetten und Dusche / WC ausgerüstet.

Das duale Ausbildungssystem bedeutet, dass die Lehrlinge jeden Tag während 4 Stunden in den verschiedenen Abteilungen praktisch arbeiten und täglich 4 Stunden Theorieunterricht erhalten. Die Lehre ist in drei Segmente aufgeteilt:

Tieraufzucht: Sie lernen die Aufzucht von Kaninchen, Enten, Lege- und lokalen Hühnern, Truthähnen, Perlhühnern, Aulacodes, (afrikanische Nagetiere) und Schnecken.

Gemüse- Getreide- und Obstbau: Die Lehrlinge pflanzen auf drei Hektaren afrikanisches Gemüse, Tarrot, Grand Morelles, Crincrin, Gombo, Igram, Maniok, Patates douces, Bohnen, Chili, Karotten, Tomaten, Kopfsalat, Weisskohl, Mais, Reis, Bananen, Orangen, Zitronen, Ananas, Mango, Mandarinen, Papaya und Tangelots an. Auf weiteren 5 Hektaren befinden sich die Ölpalmen, deren Palmnüsse abgeerntet werden. Sie werden vor allem zu Saucen und Palmöl verarbeitet.

Kleinunternehmertum: Die zukünftigen Kleinunternehmer werden in Kassa- und Betriebsführung, Personalführung, Marketing und Verkauf geschult. Sie lernen aber auch das Bedienen eines Computers und die Programme Word, und Excel. Da die meisten ihre Schule vorzeitig abgebrochen haben, erhalten sie auch Französischunterricht. Gegen Ende der Lehre schreiben sie unter Anleitung ihr eigenes Projekt. Jeweils am Donnerstag ist der „Journée de l’entrepreneuriat“, dazu gehört auch Persönlichkeitsentwicklung. Der Lehrkörper besteht aus 18 Personen. Nach der Lehre werden die Jungen mit dem benötigten Werkzeug und einem Barbetrag versorgt. Während einem Jahr werden sie aktive durch Bouge Mitarbeiter begleitet.